

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



W. MEYER-RUSCA

Dipl. Ing.

1882

1969

Touristenführer Botanikern, Geologen und Landsleuten zur Verfügung. Die chilenische Regierung zeichnete W. Meyer 1959 mit dem höchsten durch sie zu vergebenden Orden aus. Ein reiches Leben, ausgefüllt mit den mannigfältigsten Tätigkeiten (im GEP-Bulletin Nr. 68, März 1960, hat er selber sehr anschaulich darüber berichtet), hat sein Ende gefunden. Ein gutes Andenken ist ihm sicher.

Umschau

Pflege von Wissenschaft und Forschung durch die Schweizerische Eidgenossenschaft. Der Bundesrat hat die Schaffung einer Abteilung für Wissenschaft und Forschung im Departement des Innern beschlossen und deren Aufgabenkreis festgelegt. In den Geschäftsbereich der Abteilung fallen ganz allgemein die Prüfung grundsätzlicher Fragen der Wissenschafts- und Hochschulpolitik, die Bearbeitung von Koordinationsaufgaben, Nachwuchsfragen, die Information und Dokumentation über Wissenschaft und Forschung im In- und Ausland sowie die Behandlung von Fragen der Forschungs- und Bildungsstatistik. In Verbindung mit den interessierten Departementen der Bundesverwaltung hat sie die wissenschaftlichen Belange auf internationaler Ebene zu vertreten. Im besonderen obliegt der Abteilung sodann der Vollzug des Bundesgesetzes über die Hochschulförderung. Aus dem Bereich der Forschung sind vor allem zu nennen: die Behandlung von Problemen der Grundlagenforschung, ferner die Bearbeitung von Fragen der angewandten Forschung, soweit diese nicht direkt wirtschaftlich motiviert ist. Durch die Abteilung übernommen wird sodann die Förderung der Forschung auf dem Gebiete der Atomenergie. Der Bundesratsbeschluss tritt am 1. März 1969 in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt wird das dem Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement unterstehende Amt des Delegierten für Fragen der Atomenergie¹⁾ aufgehoben. Soweit sich dieses mit energiewirtschaftlichen Fragen zu befassen hatte, verbleiben die entsprechenden Geschäfte beim erwähnten Departement (Amt für Energiewirtschaft). Im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes wird die neue Abteilung auch das Maturitätswesen, das bisher dem Eidg. Gesundheitsamt zugeteilt war, betreuen. Die Behandlung der Probleme der Bildungsforschung und Bildungsplanung hat in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen zu erfolgen. Mit dem Inkrafttreten des Bundesratsbeschlusses wird die beim Departement des Innern bestehende Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst in Abteilung für kulturelle Angelegenheiten umbenannt.

¹⁾ Dessen Inhaber, Prof. Dr. Urs Hochstrasser, SIA, GEP, ist zum Direktor der neu geschaffenen Abteilung für Wissenschaft und Forschung berufen worden.

Ankündigungen

Der Raum in der amerikanischen Kunst 1948—1968

Die in Heft 3, Seite 49, hier angekündigte Ausstellung im Kunsthause Zürich findet lebhaftes Interesse. Sie wird bis und mit Sonntag, 23. Februar 1969 verlängert. Gleichzeitig wird zum Besuch von Filmen über Künstler eingeladen, deren Werke in

Land und sein wunderbares «ambiente biológico» nahmen ihn gefangen. Er begann sich mit der Landwirtschaft und Viehzucht zu beschäftigen und gründete mit seinem Bruder ein Ingenieur- und Architekturbureau. Eine besondere Liebe zog ihn zur Flora, zur Geologie und Etymologie Chiles. Hierüber veröffentlichte er verschiedene Bücher, die ihm von der «Academia chilena de Ciencias Naturales» den Ehrentitel eines «Miembro Correspondiente» eintrug. Während 15 Jahren versah W. Meyer den Posten des schweizerischen Vizekonsuls für den Süden Chiles. Daneben gründete er in Osorno den Club Andino. Jeden Sommer stellte er sich als

dieser Ausstellung zu sehen sind. Die Filme zeigen die Künstler bei der Arbeit und in Diskussionen und versuchen, den Zugang zu ihrem Schaffen zu erleichtern. Öffnungszeiten des Kunsthause: Samstag und Sonntag 10 bis 17 h, Montag 14 bis 17 h, Dienstag bis Freitag 10 bis 17 und 20 bis 22 h. Filme: Mittwoch, 19. Februar, 20.15 h: Morris Louis und Kenneth Noland, Frank Stella und Larry Poons; Donnerstag, 20. Februar, 20.15 h: Barnett Newman, Jasper Johns.

Öffentliche Führungen im Kunstmuseum Basel

Basler Künstler führen im Kunstmuseum jeweils am Freitag um 18.30 Uhr: 21. Februar Hans R. Schiess: «Tradition und Schönheitsgesetze im Kubismus. Museale Wertmaßstäbe». 7. März Alexander Zschokke: «Stilelemente in der Bildhauerei». 14. März Michael Grossert: «Alberto Giacometti». 21. März Lenz Klotz: «Die verhasstesten Gemälde des Kunstmuseums».

Internationale Frankfurter Frühjahrsmesse

Die diesjährige Frankfurter Frühjahrsmesse findet vom 23. bis 27. Februar auf dem Messe- und Ausstellungsgelände zu Frankfurt am Main statt. Beteiligt sind über 2880 Aussteller aus 39 Ländern, darunter die Schweiz mit rund 50 Firmen. Gezeigt werden Konsum-, Einrichtungs-, Dekorationsgegenstände, Textilien usw. Weitere Auskünfte erteilt: Natural AG, Internationale Messen, Postfach, 4002 Basel.

ZBA-Seminar «Protokollführung im Betrieb»

Die Zentralstelle für betriebliche Ausbildungsfragen (ZBA) veranstaltet am 25. Februar 1969 im ATAG-Haus, Bleicherweg 21, 6. Stock, Zürich, ein Seminar über das obige Thema, welches zum Ziel hat, den Teilnehmern grössere Sicherheit im Abfassen praxisgemässer und sprachlich guter Protokolle zu geben. Beginn: 9.00 h. Leitung: Heinrich Gassmann, lic. rer. publ., Zürich. Gebühren 90 Fr., für ZBA-Mitglieder 80 Fr. Adresse: ZBA, Löwenstrasse 17, 8001 Zürich, Telefon 051 / 47 24 50.

Meeting of Structural Engineers on the Collapse of Ronan Point

The Institution of Structural Engineers will hold a Meeting at the City University of London on February 27th, 1969, for the purpose of discussing the collapse of flats at Ronan Point. The meeting will be opened by Prof. Sir Alfred Pugsley, a past president of Institution of Structural Engineers and a member of the tribunal that produced the report on the collapse.

The meeting will give structural engineers and others an opportunity of recording their views both on the circumstances of the collapse and on observations to the report. Further information may be obtained from the Institution of Structural Engineers, 11 Upper Belgrave, London S. W. 1.

CIOS Price-Paper Contest for Young Executives

Im Rahmen des 15. Internationalen Management Kongresses vom 4. bis 9. November 1969 in Tokio führt der CIOS (Internationales Komitee für wissenschaftliche Betriebsführung) einen Wettbewerb für junge Führungskräfte (bis 35 Jahre) durch. Das Wettbewerbsthema lautet «The challenge of youth to modern management». Es werden schriftliche Arbeiten von 10 000 bis 20 000 Worten in englischer oder französischer Sprache erwartet. Die Arbeiten sind bis spätestens 28. Februar 1969 unter einem Kennwort an das Sekretariat der ASOS einzureichen. Die beste Arbeit wird durch CIOS mit einem Preis von über \$ 1200.— ausgezeichnet werden. Für Auskünfte über die Teilnahmebedingungen werden die Interessenten gebeten, mit dem Sekretariat der ASOS, Genferstrasse 11, 8002 Zürich, direkt in Verbindung zu treten.

6. Internationaler Kongress der Betonstein-Industrie

Dieser Kongress wird vom 17. bis 23. Mai 1969 in Amsterdam abgehalten. Nach Kursprogramm sind fünf Arbeitssitzungen folgenden Themen gewidmet: Qualität; Organisation, Mechanisierung, Automatisierung; konstruktiver Leichtbeton: Neuerzeugnisse und Neutechniken; Brückenbau mit Betonfertigteilen. Anschliessend können technische Exkursionen in Holland mitgemacht werden. Nach Mitteilung des Organisationskomitees haben sich auf die Vorankündigung «rund 2000 Delegierte aus 50 Ländern zum Welttreffen der Fertigteilbau-Experten angemeldet». Anmeldung bis 1. März an Organisatie Bureau Amsterdam N. V., Postfach 7205, Amsterdam, Holland. Gleichzeitig läuft die Ausstellung «BIBM 69», die Maschinen und Einrichtungen für die Beton- und Fertigteil-Industrie zeigt.

Internationale Baumaschinen-Messe, München 1969

Die 15. Internationale Baumaschinen-Messe (BAUMA) findet vom 1. bis 9. März 1969 auf dem Messegelände an der Theresienhöhe in München statt. Auf 205 000 m² Freigelände und 35 000 m² Hallenfläche werden rund 750 Aussteller aus 18 Ländern ihre neuesten Erzeugnisse zeigen und vorführen. Um die Übersicht zu erleichtern, wurde eine weitgehende Branchengruppierung des Angebots eingeführt, so zum Beispiel die Baustoff- und Steinbearbeitungsmaschinen, die Baufahrzeuge, Stapler und Erdbewegungsmaschinen, die Elektro- und Dieselmotoren sowie Getriebe, Pumpen und Werkzeuge usw. Besonders stark vertreten sind in diesem Jahr die Gebiete des Hoch-, Tief- und Strassenbaus.

4. Internat. Fachmesse für industrielle Elektronik, Basel 1969

Die diesjährige Internationale Fachmesse für Industrielle Elektronik, INEL, findet erstmals im Frühjahr statt und zwar wiederum in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel. Sie dauert vom 4. bis 8. März. Die von Ausstellern aus 17 Ländern belegte Netto-Standfläche beträgt 9500 m². Das Ausstellungsprogramm umfasst Bauelemente, Messtechnik, Geräte für die Steuerung, Regelung und Automatisierung, Leistungselektronik, Nachrichtenübertragung, Fabrikationseinrichtungen für elektronische Produkte sowie Dienstleistungsbetriebe und Administration (Datenverarbeitung). Eine im Betrieb stehende Produktionsstrasse wird verschiedene Erzeugnisse der industriellen Elektronik herstellen, die anschliessend direkt in der Praxis Verwendung finden. Von der Zufuhr des Grundmaterials bis zum letzten Prüfvorgang verläuft der ganze Fabrikationsprozess auf verschiedenen aufeinander abgestimmten Maschinen unterschiedlicher Herkunft, die eine Strasse von annähernd 100 m Länge bilden. Adresse: Sekretariat INEL, 4000 Basel 21, Telefon 061 / 32 38 50.

Internat. Fachmesse Ölfeuerung und Gasfeuerung, Stuttgart 1969

Die Internationale Fachmesse Ölfeuerung und Gasfeuerung für Haushalt und Industrie, INTHERM 69, findet auf dem Stuttgarter Messegelände vom 5. bis 9. März 1969 statt. Sie ist die sechste Fachmesse dieser Art, und hat sich zur grössten Spezialveranstaltung der Branche entwickelt.

3. Schweiz. Fachmesse für Antriebstechnik, Zürich 1969

Vom 6. bis 11. März 1969 findet in den Züspa-Hallen, Zürich-Oerlikon, zum dritten Male die Schweizerische Fachmesse für Antriebstechnik mit internationaler Beteiligung statt. Rund 300 Lieferwerke werden auf über 100 Ausstellungsständen ihre neuesten Erzeugnisse vorführen. Organisation: Agifa GmbH, Universitätsstrasse 120, 8033 Zürich, Telefon 051 / 60 16 40.

Internat. Ausstellung für Elektronik-Produktionsanlagen, London

Die modernen Herstellungstechniken, welche für die Produktion der verschiedensten elektronischen Ausrüstungen entwickelt wurden, sind Gegenstand einer neuen internationalen Ausstellung für Elektronik-Produktionsanlagen, ELPEX, die erstmals vom 10. bis 14. März 1969 im Londoner Earls Court stattfinden wird. Die Ausstellung wird Anlagen, Maschinen, Ausrüstungen, Werkzeuge, Materialien usw. umfassen, die in der Produktion elektronischer Elemente eingesetzt werden. Organisation: Industrial Exhibitions Ltd., 9 Argyll Street, London, W. 1.

Österreichische Kunst-Stipendien

Das Bundesministerium für Unterricht in Wien verleiht für das akademische Jahr 1969/70 (Oktober bis Juni) zwei Stipendien an Studierende schweizerischer Nationalität. Wünschenswert wären auch Anmeldungen von Studenten der Kunstgeschichte oder von ausübenden Künstlern und Architekten, die sich an einer entsprechenden Hochschule oder Kunsthakademie weiterbilden möchten. Das Stipendium beträgt S 2300.— (rund Fr. 400.—) monatlich. Dazu kommt ein Reisekostenbeitrag von S 1000.— (Fr. 170.—). Die Wahl der Schule innerhalb Österreichs ist den Stipendiaten freigestellt (ausser den Universitäten, z. B. Akademie der bildenden Künste in Wien; Akademien für Musik und darstellende Kunst in Wien, Salzburg, Graz; Akademie für angewandte Kunst in Wien). Voraussetzung für die Berücksichtigung sind erfolgreiche Absolvierung von mindestens vier Semestern an einer wissenschaftlichen oder Fachhochschule sowie die Beherrschung der deutschen Sprache. Anmeldungen sind bis spätestens 15. März 1969 zu richten an das Eidg. Departement des Innern, Sektion Kunst- und Denkmalpflege, 3003 Bern.

The International Building Exhibition, London 1969

Die Abteilung Beton (Concrete Section) steht unter der Patenschaft des Fachverbandes Beton (The Concrete Society) und bildet einen besonderen Teil der Internationalen Bauausstellung, Olympia, London, 12. bis 25. November 1969. Diese Ausstellung ist die grösste ihrer Art auf der Welt und gilt als wichtigste Veranstaltung für die Einführung aller Neuerzeugnisse der Bauwirtschaft. Aussteller der Abteilung Beton kommen in den Genuss von Sonderleistungen für ihre Stände. Auskünfte: The International Building Exhibition, 11 Manchester Square, London.

Vortragskalender

Montag, 17. Febr. Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16.00 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3. J. Starcevic, dipl. Ing., Asperg: «Neue Wege der Leistungsmessung in der Sägeindustrie».

Montag, 17. Febr. Seminar über Technische Physik an der ETH. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH-Aussenstation Hönggerberg. A. Shah, dipl. Ing. ETH: «Rauschunterdrückung mit nichtlinearen digitalen Tiefpässen erster Ordnung».

Montag, 17. Febr. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Hörsaal 24c des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH, Sonneggstrasse 5. Dozent Dr. L. Kostelka, Klagenfurt: «Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der geologischen Arbeit im Bergbau».

Dienstag, 18. Febr. Studiengesellschaft für Personalfragen Basel und Umgebung. 17.00 h im Kleinen Festsaal des Kasinos. Prof. Dr. Ch. Lattmann, St. Gallen: «Langfristige Personalplanung in der Unternehmung».

Dienstag, 18. Febr. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal III des Maschinenlaboratoriums. H. J. Vonaburg, dipl. Phys., Landis & Gyr AG, Zug: «Leistungsmessung mittels statischer Messumformer».

Dienstag, 18. Febr. SIA Sektion Bern (gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft). 20.15 h in der Schulwarte, Helvetiaplatz 2, Bern. Direktor K. A. Bazlen, Den Haag: «Hollands Kampf gegen Wasser und Salz».

Mittwoch, 19. Febr. Arbeitslunch der Studiengesellschaft für Personalfragen. 12.15 h im Restaurant Morgensonnen, Zürichbergstrasse 197, Zürich. Dr. Victor Bataillard, Direktor SIB, Zürich: «Die neue Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule».

Mittwoch, 19. Febr. ETH-Kolloquium für Giessereiwesen, Materialprüfung usw. mit SVMT. 16.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums. Peter Isler, dipl. Ing. Chem. ETH, Boillat S. A., Neuchâtel: «Mechanismus der Bildung von Aufheizrisse in Cu-Legierungen».

Mittwoch, 19. Febr. Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH. Dr. F. Hänni, Contraves AG: «Systems Engineering am Beispiel von Fernlenkwaffen».

Mittwoch, 19. Febr. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH. Direktor K. A. Bazlen, Den Haag: «Der holländische Kampf gegen Wasser und Salz».

Donnerstag, 20. Febr. ETH-Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. 16.15 h im Hörsaal II des Hauptgebäudes, Eingang Rämistrasse. Prof. Dr. F. Behrendt, Berlin: «Der Mensch als Nutzniesser der Infrastruktur».

Freitag, 21. Febr. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Hörsaal III des Maschinenlaboratoriums. Prof. Richard G. Fowler, Dept. of Physics, State University of Oklahoma: «Electric Discharge Driven Shock Tubes».

Samstag, 22. Febr. Einführungsvorlesung an der ETH. 10.15 h im Hörsaal III des Hauptgebäudes. Prof. Dr. J. R. Bourne: «Theoretical and Experimental Research on Mixing Processes».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich